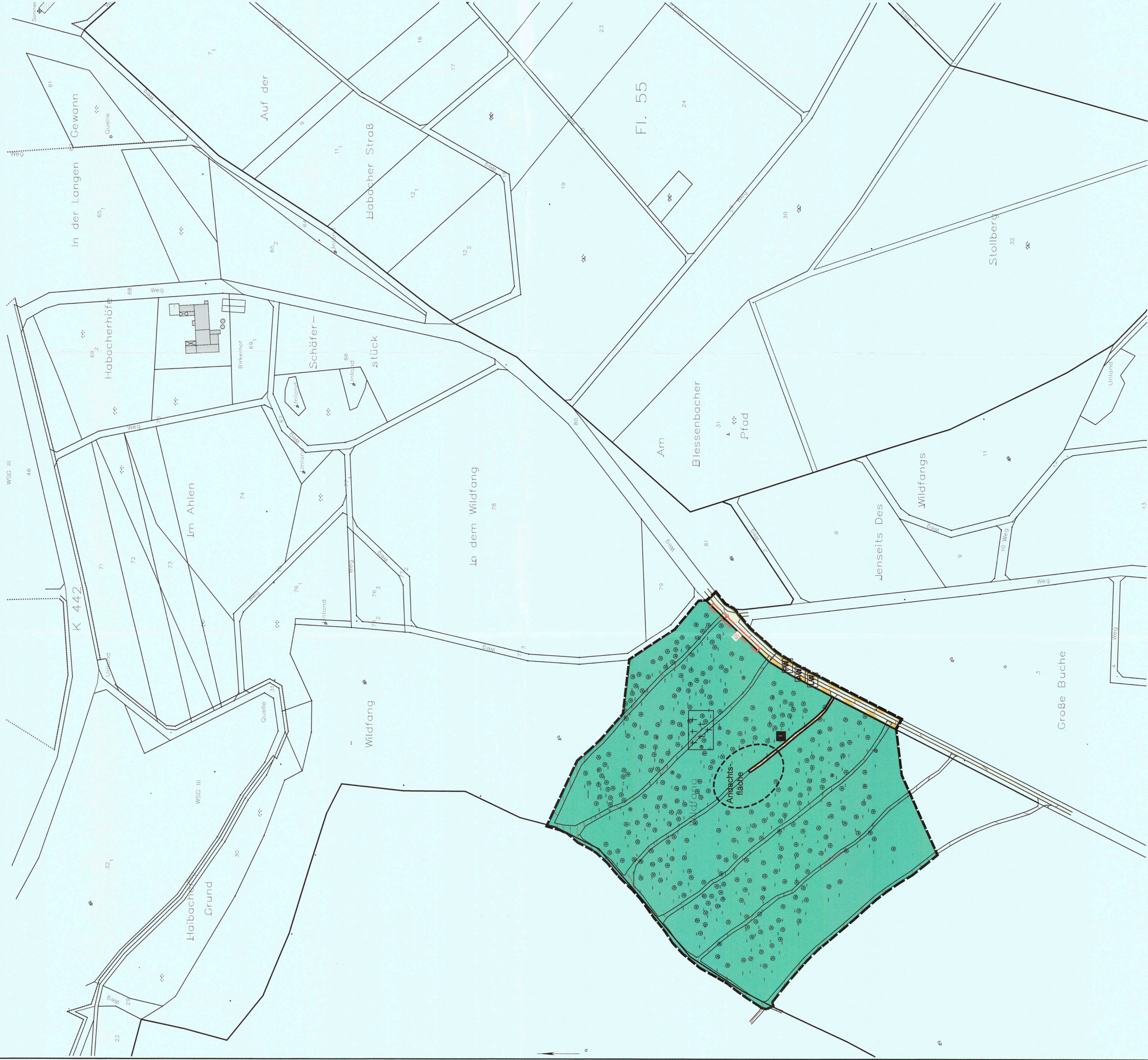


Marktflecken Weilmünster, OT Aulenhäuser Bebauungsplan "Waldfriedhof"



I. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB), Bauutzungsverordnung (BauNVO), Planzeichenverordnung (PlanZO), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatSchG), Hessisches Wassergesetz (HWG), Hessische Bauordnung (HBO) in der bei der maßgeblichen Auslegung des Bebauungsplanes geltenden Fassung.

II. Zeichenerklärung:

IIa. Katasteramtliche Darstellungen

	Flurgrenze
	Flurnummer
	Polygonpunkt
	Flurstücksnummer
	Vorhandene Grundstücks- und Wegeparzellen mit Grenzsteinen

IIb. Zeichnerische Festsetzungen, Sonstige Planzeichen

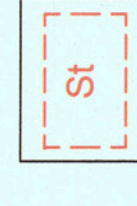
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9(1)11 BauGB)



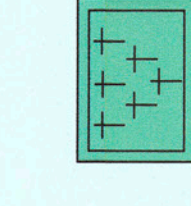
Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung:

- Land- und Forstwirtschaftsweg und Anliegerstraße
- Fußgängerweg
- Straßenbegrenzungslinie

Flächen für Stellplätze (§ 9(1)4 BauGB)



Umgrenzung von Flächen für Stellplätze, dem Waldfriedhof zugeordnet



Wald (§ 9(1)18b BauGB)

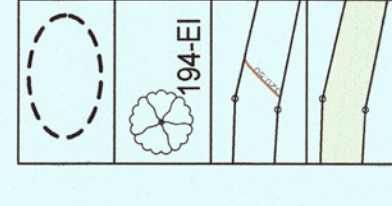
Waldfriedhof

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Kennzeichnungen



Kennzeichnung des Bereiches für die Andachtsfläche

Bäume Bestand gem. Vermessung

Wege - Bestand gem. Vermessung

Forst-, Anliegerweg - Fahrbahn gem. Vermessung

III. Textliche Festsetzungen

IIIa. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen

- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- Stellplätze sind in wasserdurchlässig befestigter Bauweise zulässig (z.B. Schotter, Splitt, Mulchfläche, Schotterrasen).
- Zulässig ist die Anlage einer wasserdurchlässig befestigten Fläche für Andachten mit Sitzbänken und Altar/Opfertisch.
- Zuwegungen zu den Bestattungsbäumen sind als unbefestigte Pfade zulässig. Zulässig ist das Aufbringen von Mulchdecken (z.B. Rindenmulch).
- Notwendige Einfriedungen sind zulässig als optische Kennzeichnung zur Abgrenzung des Waldfriedhofs und in Form niedriger Laubholzhecken bis 1 m Höhe oder als niedrige, offene Umfriedung bis 0,5 m Höhe (z.B. durch Auslegen von Baumstämmen, Findlingen oder Feldsteinen aus örtlicher regionaler Gewinnung, Rundhölzern auf Einzelpfosten). Der Wald im Plangebiet ist unter Beachtung von Verkehrssicherungs-pflichten mit Alt- und Totholz anzureichern.

IV. Verfahrensvermerke

- Aufstellungsbeschluss (§ 2 I BauGB) vom 17.12.2012
- Ortsübliche Bekanntmachung (§ 2 I BauGB) vom 11.01.2013
- Ortsübliche Bekanntmachung (§ 3 I BauGB) vom 14.12.2012
- Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 I BauGB) vom 17.12.2012 bis 18.01.2013
- Ortsübliche Bekanntmachung (§ 3 II BauGB) vom 22.11.2013
- Entwurfsauftrag (§ 3 II BauGB) vom 02.12.2013 bis 10.01.2014
- Beteiligung der Behörden (§ 4 I BauGB) vom 17.12.2012 bis 18.01.2013
- Beteiligung der Behörden (§ 4 II BauGB) vom 29.11.2013 bis 03.01.2014
- Satzungsbeschluss (§ 10 I BauGB) vom 17.02.2014

Weilmünster, den 19.02.2014 (Ausfertigung)



Stempel der Gemeinde
Bürgermeister

Inkrafttreten

Übersichtskarte



Maßstab:	Projekt Nr.:	Index:
1 : 2000	2.80-35789-07	
	Planstand:	Satzung
	Plandatum:	17.02.2014

Marktflecken Weilmünster
Ortsteil Aulenhäuser,
Bebauungsplan „Waldfriedhof“

Planverfasser:
KuBUS architektur+stadtplanung
Allenberger Str. 5
35 576 Weitzlar
Tel. (064 41) 94 85-0, Fax. (064 41) 94 85-22